

## Weniger Bürokratie, mehr Freiheit: Was die FDP München-Land jetzt verändern will

**Kirchheim, 27. Oktober 2026.** Der Merowinger Hof in Kirchheim war gut besucht. Rund vierzig FDP-Mitglieder kamen zur Kreishauptversammlung der FDP München-Land. Der Andrang war groß, obwohl keine Wahlen anstanden. Den Gästen geht es aktuell um mehr, als Wählerinnen und Wähler davon zu überzeugen, ihr Kreuz bei der FDP zu machen. Vielmehr geht es den Regionalpolitikern darum, die Relevanz liberaler Politik für den Alltag der Menschen wieder sichtbar zu machen: an der Basis, also in der Region, wo der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern stattfindet.

Die Kreishauptversammlung begann um 16 Uhr im Merowinger Hof, Restaurant Lucano, Florianstraße 26 in Kirchheim. Das World Café schloss sich gegen 17.30 Uhr an. Danach wurde beim Herbstfest bei Pizza und Pasta weiterdiskutiert – unkompliziert und in entspannter Atmosphäre.

Um konkrete Botschaften zu entwickeln, standen beim World Café vier Fragen im Mittelpunkt: Was motiviert Menschen, sich in der FDP zu engagieren? Was bedeutet liberale Politik heute? Was braucht Deutschland, um wieder voranzukommen? Und welche konkreten Themen soll die FDP im Kreistag aufgreifen? Zu allen vier Themen brachten die Anwesenden Beispiele aus ihrem Alltag und ihrer politischen Arbeit ein.

In den vier Gesprächsrunden sammelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Gedanken, diskutierten unterschiedliche Perspektiven und verdichteten sie zu gemeinsamen Schwerpunkten. Statt vorgefertigter Reden standen Zuhören und gemeinsames Weiterdenken im Fokus. Die Gruppen wechselten alle 15 Minuten, sodass alle an jedem Thema mitarbeiten konnten.

*„Gerade in Krisenzeiten braucht es liberale Antworten, die den Menschen mehr zutrauen, statt sie mit immer neuen Regeln einzuschränken. Unser World Café zeigt, dass wir diese Diskussion an der Basis führen und daraus konkrete politische Ansätze entwickeln“, resümiert Monika Bock, Kreisvorsitzende der FDP München-Land.*

### Freiheit braucht Verantwortung: Keine Bevormundung

In der Diskussion über die Bedeutung des Liberalismus wurde deutlich: Liberale Politik verbindet persönliche Freiheit mit Eigenverantwortung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprachen sich für einen Staat aus, der verlässliche Regeln setzt, den Menschen aber Freiräume lässt und sie nicht mit immer neuen Vorgaben und bürokratischen Verfahren bevormundet.

Zugleich müsse liberale Politik verständlicher, konkreter und näher am Alltag der Menschen werden. Freiheit dürfe nicht abstrakt bleiben, sondern müsse sich beispielsweise in Bildungschancen, wirtschaftlicher Betätigung, persönlicher Lebensgestaltung und einem funktionierenden demokratischen Gemeinwesen zeigen.

## Deutschland retten: Wieder mehr Zutrauen und Zukunftslust

Bei der Frage nach einem „Deutschland-Retten-Programm“ standen insbesondere wirtschaftliche Dynamik, weniger Bürokratie, eine leistungsfähige Verwaltung und neue Wachstumsimpulse im Mittelpunkt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer forderten einen Staat, der sich auf seine Kernaufgaben konzentriert und Bürgern sowie Unternehmen wieder mehr zutraut.

Weitere Diskussionspunkte waren Bildung, Mobilität, solide öffentliche Finanzen und eine stärkere Orientierung staatlichen Handelns an Lösungen und Ergebnissen. Der Tenor der Gespräche: Deutschland braucht weniger Komplexität und mehr Mut, Pragmatismus und Zukunftslust.

## Konkrete Themen für den Landkreis

Für die Arbeit im Kreistag wurden vor allem Mobilität und öffentlicher Personennahverkehr, Bildung, die Weiterentwicklung des Landkreises sowie eine effizientere und bürgernähere Verwaltung diskutiert. Dabei ging es auch um die Finanzierbarkeit, Nutzerfreundlichkeit und tatsächliche Wirkung möglicher Maßnahmen.

Die Ergebnisse sollen nun geordnet, priorisiert und in die weitere politische Arbeit des Kreisverbands sowie seiner Vertreterinnen und Vertreter im Landkreis einfließen.

*„Die FDP ist nah an ihren Mitgliedern und am Alltag der Bürger – unser World Café hat gezeigt, wie daraus konkrete politische Ideen entstehen“,* erklärte Anette Westarp, stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbands.

*„In unserem Kreisverband stecken viel Erfahrung, Kreativität und Gestaltungswille. Das haben wir am Wochenende wieder bewiesen. Liberalismus lebt vom offenen Austausch und davon, aus unterschiedlichen Perspektiven konkrete Lösungen zu entwickeln“,* erklärte Axel Schmidt, der das World Café moderierte.

Die FDP München-Land bewertet das Beteiligungsformat als Erfolg. Die Ergebnisse werden im Kreisverband weiter ausgewertet und sollen als Grundlage für die kommenden politischen Beratungen dienen.

## PRESSEKONTAKT

### FDP Kreisverband München-Land

Habenschadenstraße 45  
82049 Pullach im Isartal  
E-Mail: [monika.bock@fdp-muenchen-land.de](mailto:monika.bock@fdp-muenchen-land.de)  
[www.fdp-muenchen-land.de](http://www.fdp-muenchen-land.de)